

Workshop 1

Willkommenszentren

Dresden: Doris Eckert, Sachgebietsleiterin, Welcome Center

Hamburg: Birte Steller, BASFI

Moderation: Claudia Walther, Bertelsmann Stiftung

Für welche Zielgruppen sind Willkommenszentren zuständig? Nur für Hochqualifizierte oder für alle? Wie funktioniert der Umsetzungsprozess? Wie können die eigenen Mitarbeiter mitgenommen werden? Welche Akteure sind zu beteiligen? Das waren die Ausgangsfragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Im Anschluss an die beiden Präsentationen des Welcome Centers Hamburg (Birte Steller) und des Welcome Centers Dresden (Doris Eckert) wurden 2 Aspekte priorität diskutiert:

- Die Auswahl der Zielgruppe (umstrittener Punkt)
- Die Bedeutung der Vernetzung: für Kreise ist (im Unterschied zur Stadt) vor allem die Vernetzung mit den einzelnen Gemeinden, beispielsweise den Einwohnerämtern, wichtig. Für Stadt und Kreis ist die Vernetzung mit den Migrantenorganisationen und anderen Akteuren der Integrationsarbeit wichtig.

Als Frage wurde noch die Bedeutung des „Labelings“ diskutiert: sind Willkommenszentren oder Welcome Center nicht ähnlich wie Ausländerbehörden, die bereits auf gutem Wege sind, Willkommensbehörden zu werden?